

# Raub auf Bäckerei: Bewaffnete Täter entkommen mit Bargeld – Polizei sucht Zeugen

Zwei bislang unbekannte Täter haben am Sonntag einen Raub auf die Bäckerei-Filiale im Ärztehaus an der Geschwister-Scholl-Straße in Bergkamen verübt.

Gegen 10.25 Uhr betraten zwei dunkel gekleidete und mit Masken ausgestattete Männer den Verkaufsraum. Einer der Täter zerstörte mit einer Machete eine Glas-Vitrine und schlug einer 30-jährigen Mitarbeiterin mit der flachen Hand vor die Stirn. Hierbei forderte er die Herausgabe von Bargeld, das er sich letztendlich selbst aus der Kasse nahm. Mit einem hohen dreistelligen Betrag flüchteten die beiden Täter über die Geschwister-Scholl-Straße in Richtung Süden. Eine sofort eingeleitete Nahbereichsfahndung der Polizei verlief negativ.

Geschädigte und Zeugen beschrieben die beiden männlichen Täter wie folgt:

Täter 1:

- 160-170 cm
- schwarze Jogginghose mit grün-weißem Strich an der Hosenseite
- weiße Nike-Schuhe mit rotem Farbdetail

Täter 2:

- 180-190 cm
- schwarze Jacke
- schmale, sportlich gebaute Körperstatur

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen, die Verdächtigtes beobachtet haben, werden gebeten, sich an die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

---

# **Polizei und Ordnungsamt lösen Feier auf – Platzverweise und Ordnungswidrigkeitenverfahren**

Ein Passant hat der Polizei am Samstag (14.11.2020) gegen 19.35 Uhr eine verdächtige Gruppe von jungen Erwachsenen im Naherholungsgebiet „Bergehalde Großes Holz“ gemeldet. Vor Ort trafen die Einsatzkräfte fünf Personen an, die offensichtlich eine größere Open-Air-Party geplant hatten – die Gruppe führte einen Pavillon und eine Musikanlage mit sich. Außerdem hielten sich die jungen Erwachsenen nicht an die Abstandsregel.

Die fünf Personen erhielten Platzverweise, das Ordnungsamt der Stadt Bergkamen leitete darüber hinaus Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Verstößen gegen die Corona-Schutzverordnung ein. In der folgenden Nacht kontrollierte die Polizei den Bereich erneut – ohne verdächtige Feststellungen.

---

# **Trunkenheitsfahrt einer 24- Jährigen endete auf dem Hellweg an einem Baum**



Foto: Feuerwehr Bergkamen

Am frühen Sonntagmorgen fuhr gegen 03:25 Uhr eine 24-jährige Bergkamenerin mit ihrem Pkw auf der Straße Hellweg in Richtung Ostenhellweg. Auf trockener Fahrbahn kam die Pkw-Führerin in der 30er Zone nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte ungebremst gegen einen Baum.

Hierbei verletzte sich die Frau und musste mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus zur medizinischen Versorgung gebracht werden. Bei der Unfallaufnahme wurde Alkoholgeruch bei der Fahrzeugführerin durch die aufnehmenden Beamten festgestellt. Eine Blutprobe wurde angeordnet und ein Strafverfahren eingeleitet. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit und musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden. Seitens der Feuerwehr wurde die Einsatzstelle abgesichert sowie der Brandschutz sichergestellt.

Sachdienliche Hinweise zum Unfallgeschehen nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307-921-3220 oder 02303-921-0 entgegen. /CP

---

# Kreis-Polizei setzt seit Spätsommer Bodycams in kritischen Einsatzlagen ein



Landrat und Polizeichef im Kreis Unna, Mario, präsentiert mit eine Polizeibeamtin die neuen Bodycams. Löhr“Foto: Kreispolizeibehörde Unna

Nachdem Herbert Reul, Minister des Innern in NRW, im September 2019 die Bodycams für die nordrhein-westfälische Polizei vorgestellt hat, kommen die Geräte seit dem Spätsommer auch bei der Kreispolizeibehörde Unna zum Einsatz. Mit den Geräten, die an den Uniformen befestigt sind, können die Polizisten auf Knopfdruck kritische Einsatzlagen auf Video aufzeichnen und dadurch auf entsprechende Situationen im Streifendienst

deeskalierend einwirken.

Die Polizei darf laut Gesetz die Bodycam bei der Durchführung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Verfolgung von Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten einschalten, wenn dies zum Schutz von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten oder Dritten gegen eine konkrete Gefahr für Leib oder Leben erforderlich ist. Anlassbezogen können die Videoaufnahmen als Beweismittel in Straf- und Ordnungswidrigkeiten- sowie in Disziplinar- und Beschwerdeverfahren und zu Fortbildungszwecken genutzt werden. Der Landtag hat am 12. Dezember 2019 beschlossen, dass die dauerhafte Datenerhebung durch den Einsatz körpernah getragener Aufnahmegeräte, den sogenannten Bodycams, ins Polizeigesetz des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen worden ist. Sind die Videoaufnahmen eines Polizeieinsatzes nicht für weitere polizeiliche Maßnahmen vorgesehen, werden sie nach spätestens 14 Tagen automatisch durch ein System gelöscht. Kein Polizeibeamter hat die Möglichkeit, die Aufnahmen eigenständig zu entfernen.

Während eines wissenschaftlich begleiteten Pilotprojekts von fünf Behörden der nordrhein-westfälischen Polizei wurde die deeskalierende Wirkung der Bodycam in polizeilichen Einsatzsituationen deutlich belegt. „Die Bodycam dient in erster Linie dem Schutz der Kolleginnen und Kollegen – besonders in diesen Zeiten, in denen Gewalt gegen Einsatzkräfte aller Art, vor allem aber gegen Polizeibeamte, immer mehr zunimmt“, betont Landrat Mario Löhr, Leiter der Kreispolizeibehörde Unna. 2019 hat es kreisweit insgesamt 87 erfasste Fälle von Widerstand und tätlichen Angriffen auf Vollstreckungsbeamte gegeben.

Bevor die Bodycams bei der Polizei im Kreis Unna zum Einsatz gekommen sind, wurden die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten geschult und auf den Umgang mit den Geräten vorbereitet. Sämtliche Wachen, der Verkehrsdienst und die Hundeführer der Kreispolizeibehörde Unna verfügen derzeit über eine ausreichende Anzahl an Bodycams.



# 25-Jährige bei einem Verkehrsunfall auf der Werner Straße schwer verletzt



Bei einem Unfall auf der Werner Straße wurde eine 25-jährige Bergkamenerin am Freitagabend schwer verletzt. Foto: Feuerwehr Bergkamen

Schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt wurde eine 25-jährige Bergkamenerin bei einem Verkehrsunfall am Freitagabend gegen 20.25 Uhr auf der Werner Straße in Bergkamen.

Die junge Frau fuhr mit ihrem schwarzen 1er- BMW in Richtung

Werne. In Höhe des Hauses Werner Straße 115 musste eine 48-jährigen aus Hamm, die sich vor dem BMW befand, ihren Renault Clio wegen eines Busses abbremsen. Den Vorgang bemerkte die BMW-Fahrerin zu spät und fuhr auf den Renault auf. Beide Airbags wurden ausgelöst. Bei der Kollision zog sie sich Verletzungen zu, die Erstversorgung vor Ort gewährleistete ein Notarzt, die Feuerwehr klemmte die Batterie des BMW ab, um weitere Gefahren auszuschließen.

Im Anschluss an die Erstversorgung wurde sie einem Krankenhaus zugeführt. Die Insassen im Clio, neben der Fahrerin noch eine 26-jährige und ein 9-jähriger, beide aus Hamm, blieben unverletzt. Während der Rettungsmaßnahmen und der Unfallaufnahme war die Werner Straße bis 21.30 h komplett gesperrt.

---

## **Polizei ermittelt Tatverdächtigen nach Firmeneinbruch und Tresordiebstahl durch DNA- Spuren**

Nach einem Einbruch in eine Firma in der Marie-Curie-Straße in Bergkamen im Oktober 2019, bei dem ein Tresor samt Inhalt gestohlen wurde, hat die Polizei durch DNA-Spuren, die im Rahmen der Tatortaufnahme gesichert wurden, einen Tatverdächtigen ermittelt.

Es handelt sich um einen 55-jährigen Mann aus Hamm, der bereits seit Januar 2020 wegen anderer Eigentumsdelikte in

einer Justizvollzugsanstalt untergebracht ist. Auf den Beschuldigten kommt nun ein weiteres Strafverfahren wegen des Verdachts eines besonders schweren Fall des Diebstahls zu. Die Ermittlungen dauern an.

---

# **Opferschutz: Kooperation zwischen Ev. Kirchenkreis Unna und Kreispolizeibehörde Unna**



Superintendent Dr. Karsten Schneider und Landrat Michael Makiolla bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages.

Foto: Kreispolizeibehörde Unna

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ev. Kirchenkreis Unna und der Kreispolizeibehörde Unna wurde am Mittwoch (28.10.2020) die zukünftige Zusammenarbeit der Notfallseelsorge und dem polizeilichen Bereich Opferschutz vertraglich besiegelt.

Superintendent Dr. Karsten Schneider und Landrat Michael Makiolla unterschrieben ein Regelwerk, das die Zusammenarbeit und die Ausbildung polizeilicher Opferbetreuer beinhaltet – zu deren Aufgaben gehört es unter anderem, Angehörige von Opfern über belastende Ereignisse zu informieren. Dieser Auftrag wird in enger Abstimmung mit der Notfallseelsorge und den neu auszubildenden Opferbetreuern der Kreispolizeibehörde Unna erfüllt.



---

# **Einbruch in Pizzeria: Täter entwenden Tablet, Notebook und Bargeld**

Bislang unbekannte Täter haben zwischen Sonntag (25.10.2020), 23.00 Uhr, und Montag (26.10.2020), 11.00 Uhr, ein Fenster einer Pizzeria an der Rünther Straße in Bergkamen aufgehebelt, die Räume betreten und ein Tablet, ein Notebook sowie einen dreistelligen Bargeldbetrag gestohlen. Die Polizei sucht nun Zeugen, die etwas Verdächtiges beobachtet haben. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

---

# **Mehrere Staubsauger- und Waschautomaten des Waschparks am Schlagbaum aufgebrochen**

In der Nacht zu Sonntag hebelten unbekannte Täter gegen 01:40 Uhr mehrere Automaten auf dem Gelände eines Waschparks an der Straße Am Schlagbaum auf. Sie erbeuteten Bargeld in unbekannter Höhe. Eine Geldkassette verblieb ungeöffnet am Tatort zurück, nachdem die Täter einen Alarm ausgelöst hatten und flüchteten.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

---

# **Wohnungseinbruch – Täter drangen durch ein auf Kipp stehendes Fenster ein**

Bislang Unbekannte verschafften sich in der Nacht zu heute zwischen Samstag, 18.00 Uhr und Sonntag, 00.30 Uhr Zutritt zu einer Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses in der Von-Stegmann-Straße in Bergkamen. Nach ersten Feststellungen wurde jedoch nichts entwendet. Relevante Hinweise erbittet die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder 921-0.

---

# **Polizei kontrolliert verstärkt Fahrradfahrer – Tipps für die dunkle Jahreszeit**

Wegen der beginnenden dunklen Jahreszeit hat der Verkehrsdienst der Kreispolizeibehörde Unna am Donnerstag in Kamen und Unna Fahrradfahrer und ihre lichttechnischen Einrichtungen in den Fokus genommen. Dabei trafen die Einsatzkräfte besonders in den Morgenstunden zahlreiche Fahrradfahrer ohne funktionsfähige Beleuchtung an. Außerdem trugen viele Fahrradfahrer dunkle Kleidung, die die eigene Sicherheit im Straßenverkehr gefährdet.

Die Polizeibeamten mussten insgesamt 25 Verwarnungsgelder verhängen – unter anderem wegen fehlender oder nicht funktionsfähiger lichttechnischer Einrichtungen, Fahren in der Fußgängerzone, Fahren auf linksseitig angelegtem Radweg, technischer Defekte am Fahrrad, mangelhafter oder fehlender Bremsen sowie Handynutzung auf dem Fahrrad.

In den kommenden Wochen wird der Verkehrsdienst der Kreispolizeibehörde Unna regelmäßig und unangekündigt derartige Kontrollen im gesamten Kreisgebiet durchführen.

Die Tipps der Kreispolizeibehörde Unna für Fahrradfahrer in der dunklen Jahreszeit:

- Damit Sie für Fahrzeuge gut zu sehen sind, sollten Sie neben dem Helm helle Kleidung tragen - am besten mit Reflektoren.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Beleuchtung vorne und hinten am Fahrrad funktioniert - und schalten Sie diese auch ein.
- Überprüfen Sie die Bremsen und die Schaltung Ihres Fahrrads, um die Verkehrstauglichkeit zu gewährleisten.
- Nasses Laub auf den Straßen macht die Fahrbahn rutschig - passen Sie deshalb Ihre Geschwindigkeit an.
- Und: Lassen Sie - egal zu welcher Jahreszeit - Ihr Handy während der Fahrt mit dem Fahrrad in der Tasche.